



# OBSERVER

das Mitteilungsorgan der  
Modellfluggruppe Burgdorf



Observer Nr. 113

Ausgabe 3/15

11/2015

## Vorwort

Bei schönem und zum Teil warmen Herbstwetter haben wir in den letzten 2 Monaten noch einige fliegerische Attraktionen auf dem Flugplatz durchgeführt: das Grümpuffliegen und den Motorflugwettbewerb. Wie immer gab's beim Grümpuffliegen eine Menge Spass. Nach einer sportlichen Höchstleistung - das heisst einem Spurt zum Süssmost und einem Glas ex-weg - war beim Einstecken des Akkus, beim In-Betrieb-Nehmen des Flugzeuges, Fliegen eines Loopings und gleich wieder Landen Fingerspitzengefühl gefragt.



Weitere Disziplinen waren Limbofliegen, Ballonstechen, Fuchsjagd und 2-Minuten-Loopings fliegen. Natürlich ging nicht alles glatt. So hatten einige Piloten einen Totalschaden am Flugzeug zu beklagen.



Naja, das gibt Platz im Keller für neue Projekte ☺.

Etwas ernster ging es beim Motorflugwettbewerb zu. Wie

immer war ein bewährtes Punktrichterteam am Werk.



Die geflogenen Figuren wurden kritisch betrachtet und perfekt und genau bewertet. Besten Dank an den Organisator (Marc), dessen Backstube (Susi) und an den externen Punktrichter Pirmin!



Am letzten Oktoberwochenende lockte die Ausstellung „Faszination Modellbau“ einige Mitglieder der MGB nach Friedrichshafen.



Hier bietet sich jeweils die Gelegenheit, sich mit Modellen für die nächste Wintersaison einzudecken, oder Inspirationen für ein neues Projekt zu holen. Manch einer fragt sich, ob er sich auf die Pension hin noch mit

einem 2. Hobby beschäftigen soll, wie zum Beispiel mit dem Bauen von Modelleisenbahnen jeglicher Spurweiten, mit dem Bau von Dampfmaschinen und Motoren nach alten Vorbildern, oder mit dem Konstruieren von Schiffen, Baggern, Traktoren und Lastwagen.



Aussteller an der Messe sind Hersteller, Fachhändler und Vereine. Das Dargebotene ist wirklich eine Reise wert! Sehr interessant waren die Kleinteile, welche nicht im normalen Sortiment von Modellflugzeugläden zu finden sind. Man kann Zubehör erstehen, für das man normalerweise stundenlang das Internet durchstöbern muss. Und wenn man sie dann endlich gefunden hat, kommen zum Preis noch Kleinmengen-, Zoll- und Portospesen dazu. Die Messe in Friedrichshafen ist mit Bahn, Schiff und Bus problemlos erreichbar. Deckt man sich mit Waren ein, deren Gesamtwert CHF 300.— übersteigt, muss der Einkauf verzollt werden. Allerdings geht

das problemlos: Auf der deutschen Seite (50 m von der Fähre entfernt) lässt man die Rechnung und das Ausfuhrdokument abstempeln.



Auf der Schweizerseite befindet sich bei der Anlegestelle der Fähre eine Ablage mit Formularen. Ein solches füllt man aus und wirft es zusammen mit der Rechnung und dem Ausfuhrdokument in den bereitstehenden Briefkasten.



Nächstes Mal werde ich vor der Überfahrt nach Friedrichshafen ein Formular mitnehmen und am Abend auf der Fähre ausfüllen. Damit ist garantiert, dass ich den bereitstehenden Zug nicht verpasse (es hat allerdings auch mit Ausfüllen gereicht).



Zur Inspiration für die Daheimgebliebenen dienen die Fotos. Nächstes Mal wird die „Faszination Modellbau“ vom 28. bis 30. Oktober 2016 stattfinden.

Euer Präsi, nun mit Surprise 16 (> CHF 300.--) aus Friedrichshafen ☺

## Termine

### Samstag 28.11.2015

15:00Uhr, Generalversammlung  
Rest. Bären, Ersigen

### Mittwoch 02.12.2015

20:00Uhr, Chlousenhöck  
in der Werkstatt von Hausi  
Ammann, Utzenstorf

## Benken 2015

„Benken ist anders...“ sagte vor einigen Jahren ein älterer Herr der schon viele Wettbewerbe auf dem Benken geflogen war, zu mir. Und es sollte sich dieses Jahr wieder Bestätigen.

Aber der Reihe nach: die Piloten der MG Burgdorf waren um 08:00Uhr an der Brücke in Kirchberg gestartet. Aus der Entfernung war der Nebel im Flachland zu sehen. Auch auf dem Benkenjoch und dem Startplatz selber wollte sich der Nebel hartnäckig halten.



Der normale Start (10:00Uhr) wurde daher immer wieder und stetig bis um 13:00Uhr verschoben. Dann war plötzlich BLAU am Himmel zu erkennen. Die Wettbewerbsleitung verschob, optimistisch, auf 13:30Uhr.... Und tatsächlich um 13:15Uhr „ging der Himmel auf“. Das war der Starschuss...und los...

63 gemeldete Piloten machten sich in Dreiergruppen auf den Weg gen Himmel.



Zwischenzeitlich drückte der Nebel nochmals durch aber wir und die Sonne gaben nicht auf – es hat sich gelohnt. Wir durften einen top organisierten, schönen, freundschaftlichen Wettbewerb fliegen und erleben.

Wie immer war die Aufgabe, Starten ohne Motor (also werfen), Baum1 umrunden, Baum2 umrunden, wenn immer möglich die Max. Flugzeit von 3min erreichen, und am Schluss noch eine Punktlandung in ein Feld. Maximal 680 Punkte je Durchgang konnten erfliegen werden und das zweimal da wir 2 Durchgänge geflogen sind.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

1. Fabian Ammann
2. Bärnu Wyss
7. Christian Hagemann
8. Simu Wampfler
16. Sascha Reber
28. Jürg Mumenthaler
37. Jürg Treichler
41. Paul Reber
45. Joel Treichler
48. Pascal Wyss
54. Marc Wyss
56. Röbi Sonderegger
59. Walter Luder

Glückwunsch an alle Teilnehmer des Benkenwettbewerbs.

Und der Gabentisch war wie immer SEHR reichhaltig gedeckt. Daher auch hier ein Dank an alle Sponsoren der Preise.

Chrigu, (BG84)

## IGG Flachlandfliegen

### IGG Flachlandfliegen 6. /7. Juni bei der MG Burgdorf

*Nicht nur die Zürcher haben ihren „gekröpften Nordanflug“, auch die Burgdorfer fliegen im Anflug um die Ecke. Wieso wirst du dich wohl fragen – nein, nicht wegen dem Lärm. Mehr dazu im folgenden Bericht.*



Bei wunderbaren, schon fast paradiesischen Verhältnissen hat die MG Burgdorf das diesjährige Flachlandfliegen der Interessengemeinschaft Grosssegler (IGG) durchgeführt. Auf ihrem Platz, welchen die Burgdorfer liebevoll ihr Paradiesli nennen, haben am Samstag und Sonntag je ca. 30 Segler- und Schlepp-Piloten zahlreiche und ausgedehnte Thermikflüge absolviert.



Der Andrang war zwar auch schon grösser, doch bei Temperaturen von über 30 Grad und der hohen Luftfeuchtigkeit zogen es einige Piloten vor, sich doch lieber am kühlen Waldrand aufzuhalten. Ein Stück Wald am östlichen Ende des sich im Grünen befindenden Paradiesli, dem Fluggelände eben, sorgt dafür, dass man diesen „gekröpften Anflug“ machen muss.



Das heisst, man fliegt nicht einen geraden Landeanflug, sondern kommt in einer flachen Kurve auf den Platz rein. Was am Anfang mit einiger Skepsis aufgenommen wurde, war dann für die erfahrenen Schlepp- und Seglerpiloten überhaupt kein Problem.



Die IGGler wurden von den einheimischen Piloten bestens eingewiesen und es gab dadurch auch kein einziges Problem. (Fast) alle haben die Piste getroffen. Was mir besonders aufgefallen ist, war die grosse Anzahl verschiedenster Modelle, welche geflogen wurden. Kleine, grosse, Oldtimer, schnelle, sehr schnelle, Eigenbauten, Super Orchideen, Kunstflugmodelle und viele weitere Konstruktionen wurden gezeigt.



Auch haben sich viele Piloten der MG Burgdorf an die Seile des bewährten und zuverlässigen Power Schlepp Teams gehängt. Genau so muss es sein: die IGG soll für eine breite Gruppe von Segelflugpiloten zugänglich sein. Der Anlass wurde unter der Leitung des Präsidenten der MG Burgdorf Jürg Steck und dem Chef

Flachlandfliegen der IGG Jörg Zeder sehr gut vorbereitet.



Der Flugbetrieb verlief geordnet und ruhig. Nicht einmal die stolzen Bachstelzen-Eltern liessen sich von den Grossmodellen und uns Piloten aus der Ruhe bringen. Sie fütterten ihre Jungen, die sich im Clubhaus sehr wohl fühlten, wie gewohnt weiter. Apropos füttern: das Team um Küchenchef Miggu Stauffer kochte das ganze Wochenende in der bestens ausgerüsteten Feldküche hervorragend. Ein grosser Dank und ein riesen Kompliment geht einerseits an die Küchencrew aber auch an die MG Burgdorf als Ganzes, die uns mit ihrer hervorragenden Infrastruktur und einer top Organisation ein wunderschönes Flachlandfliegen ermöglichte. Auch mit „gekröpftem Landeanflug“ – einfach paradiesisch!

Adrian Schmid, IGG  
Fotos: Adrian Schmid

## ...zum Schluss



## Redaktion

Christian Hagemann  
Hofuurenweg 7  
3303 Jegenstorf  
Tel. 044 856 06 50  
Mobile 079 648 94 76  
Email: christian@hagemann.ch